

## KOMPAKT

aus Arnsberg und Sundern



Beim Winterschützenfest: (von links) Klaus Schulte, Stefan Köster, Bianca Becker, Martin und Maria Deimel sowie Philipp Schlinkmann. FOTO: PRIVAT

## 350 Gäste feiern Winterschützenfest

**Holzen.** Etwa 350 Gäste kamen in der winterlich schön dekorierten Holzener Schützenhalle zusammen, um das Winterschützenfest der Holzener Schützenbruderschaft zu feiern. Neue Winterkönigin wurde Bianca Becker, die sich in einem spannenden „Schneemann-Abwerfen“ gegen zahlreiche Konkurrentinnen durchsetzte. Als Prinzege wählt sie Stefan Köster an ihre Seite. Im Anschluss daran feierten Schützen und Gäste zur Musik der von DJ MegaMats aufgelegten Partyhits ausgelassen und bei bester Stimmung. Es war eine gelungene Veranstaltung, die im kommenden Jahr sicherlich eine Neuauflage finden wird.

## Karma und Wiedergeburt

**Arnsberg.** Zu einem Vortrag zum Thema „Karma und Wiedergeburt“ im Buddhismus und den damit verbundenen Aberglauben lädt das Buddhistische Zentrum am Freitag, 27. Januar, ab 19 Uhr in die Sunderner Str. 25 ein. Der Eintritt ist frei. Wenn wir das Karma-Gesetz richtig verstehen, kann uns das helfen, zukünftig unangenehme Lebensereignisse zu vermeiden und angenehme Lebensereignisse hervorzubringen. Und: Gibt es Wiedergeburt?

Info finden Sie auf [www.triratna-arnsberg-sundern.de](http://www.triratna-arnsberg-sundern.de)

## VHS bietet Kurs für PC-Einsteiger

**Arnsberg.** Sie haben einen neuen PC und müssen ihn jetzt einrichten. Ein VHS-Kurs zeigt, was alles dabei berücksichtigt werden muss. Welche Programme sind gratis, welche nicht? Wie werden sie installiert? Welche Einstellungen sind wichtig? Für alle Programme gibt es eine kleine Einführung, um die wichtigsten Arbeiten durchführen zu können. Kurstermine sind am Montag, 30. Januar, und Mittwoch, 1. Februar, jeweils von 18 bis 21 Uhr im Arnsberger Peter Prinz-Bildungshaus, Ehmsenstr. 7.

Anmeldungen unter ☎ 02931-13464 oder [www.vhs-arnsberg-sundern.de](http://www.vhs-arnsberg-sundern.de)

## JBZ startet Montag neuen Mädchentreff

**Arnsberg.** Das JBZ Liebfrauen startet einen neuen Mädchentreff: Immer montags von 17.30 bis 19.30 Uhr ist das Haus an der Ringlebstraße Arnsberg nur für Mädchen ab 13 Jahren geöffnet. Diese können das offene Angebot des JBZ nutzen: Billard, Kicker, Musik hören und bei angebotenen Aktionen mitmachen. Start ist Montag, 23. Januar, mit einem Kennenlern-Dinner. Die Angebote der kommenden Montage werden nach den Wünschen der Mädchen gestaltet.

Info im JBZ Liebfrauen, Ringelbstr. 12, ☎ 02931-16409.

## Schüler experimentieren selbst

Eigenes Tun verdrängt bloßes Zuschauen. FSG ist nun MINT-Referenzschule

**Neheim/Hüsten.** Chemie ist das was, knallt und stinkt, Physik ist das, was nie gelingt. In diesem bekannten Spruch steckt bestimmt auch ein Funken Wahrheit. Allerdings stammt er aus einer Zeit, in der die Naturwissenschaften streng nach Fachsystematik und meist mit Vorführexperimenten unterrichtet wurden. Das hat sich mittlerweile geändert. „Die Lehrpläne sind mittlerweile kompetenzorientiert und Lernen geschieht in sinnstiftenden Kontexten. Wann immer möglich und sinnvoll, lassen wir die Schülerinnen und Schüler selbst experimentieren.“ erläutert Kai Jonas, Leiter des Bereichs „MINT-Förderung“ am Franz-Stock-Gymnasium in Hüsten.

## Individuelle Förderung

Doch wie holt man die Welt der Schüler in den Unterricht? Lehrerin Nora Simon, die 2016 mit dem MINT-Innovationspreis ausgezeichnet wurde und mit Kai Jonas zusammenarbeitet, erklärt den Ansatz des größten Gymnasiums in Arnsberg: „Wir setzen in den MINT-Fächern an vielen Stellen auf mobile Messgeräte und Lösungen, die auch außerhalb des Klassenraums genutzt werden können. Dabei haben wir vor allem aus Projekten gelernt, in denen Schülerinnen

## „Wir steigern die Qualität des Unterrichts.“

Dr. Andreas Pallack, Leiter des Franz-Stock-Gymnasiums

und Schüler höchst individuell gefördert werden und ihren eigenen Fragestellungen nachgehen. Da findet das Lernen auch im Wald oder in der Sporthalle statt. Diese Erfahrungen fließen dann in die schulinternen Lehrpläne und unsere zunehmend individualisierten Lernumgebungen ein.“ Mittlerweile ist MINT, das kurz für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik steht, ein Schlagwort in aller Munde und die MINT-Förderung ein wichtiges schulisches aber auch politisches Anliegen.

Das FSG ist jedoch nicht die einzige Schule, die solche fortschrittlichen Ansätze verfolgt. Auf Initiative des engagierten Studiendirektors Michael Deittert aus Münster fanden sich gleich drei gleichgesinnte Gymnasien aus NRW, die nun ein Netzwerk bilden: Das Theodor-Heuss-Gymnasium in Waltrop, das Annette-Gymnasium in Münster und als Referenzschule das Franz-Stock-Gymnasium.

## Netzwerk „Digital Science“

Die Schulen arbeiten ab sofort im Zukunftsschulnetzwerk „Digital Science: MINT mit GTR & Co“ zusammen und haben sich vorgenommen, ihre Erfahrungen in die Digitalisierungsstrategie NRW 4.0 des Landes einzubringen. Kai Jonas sieht großes Potenzial: „Es ist schon toll, welche Möglichkeiten sich durch die Zukunftsschulen NRW auftun. Wir freuen uns besonders auf den Austausch bei Netzwerktreffen und Regionaltagungen. Natürlich wollen wir unsere Ideen weitergeben – aber vor al-

## Gute Lerneffekte bei Projektarbeit

■ Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

■ Bei Projektarbeiten können Schüler im MINT-Bereich individuell stärker gefördert werden. So können Schüler bei selbst durchgeführten Experimenten eigenen Fragestellungen nachgehen.

lem auch neue Impulse erhalten.“

Schulleiter Dr. Pallack bedankt sich bei der Bezirksregierung und lobt die Beteiligten: „Unsere Arbeit der letzten Jahre zahlt sich nach und nach aus – unsere Lehrer haben Großes geleistet und das FSG fit für die Zukunft gemacht. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Die Ernennung zur Referenzschule im Netzwerk Lernkultur und individuelle Förderung Zukunftsschulen NRW zeichnet diese Leistung aus – darüber freue ich mich sehr. Dies ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Steigerung der Qualität des Unterrichts in den MINT-Fächern.“

Die Leitende Regierungsschuldirektorin Silke Hinz gab in Arnsberg den Startschuss für das neue Zukunftsschulnetzwerk. Von links: Kai Jonas, Dr. Andreas Pallack, Silke Hinz und Nora Simon. FOTO: FSG



## Vorbereitung auf den Weltgebetstag

Gemeinsamer Gottesdienst am 3. März um 18 Uhr in St. Johannes Baptist

**Neheim.** Alle interessierten Frauen sind zur Vorbereitungsveranstaltung auf den diesjährigen Weltgebetstag für Donnerstag, 26. Januar, von 16:30 bis 20 Uhr in das Anton-Schwede-Haus eingeladen. Die Weltgebetstagsordnung kommt in

diesem Jahr von den Philippinen und trägt den Titel: Gott und die Welt. „Was ist denn fair?“ Dorothee Brünger aus Paderborn wird als Referentin des Diözesanverbandes ihre Reiseerfahrungen von den Philippinen in Bild und Ton mit den Frauen

teilen. Schwerpunkte sind die Weltgebetstagsordnung mit praktischen Möglichkeiten zur Gestaltung, Bibelarbeit und landestypische Speisen und Lieder. Anmeldung bei der KBS, 02931/5297610 oder Susanne Harges, 8055193.

## Auf der Suche nach Einheit und Sinn

Jens Oskar Rehberg stellt autobiografische Werke in Bogen-Galerie aus

**Neheim.** In der Werkstattgalerie „Der Bogen“ an der Möhnestraße 59 in Neheim stellt der gebürtige Werler Jens Oskar Rehberg vom 22. Januar bis 11. Februar einige seiner schönsten Werke aus. Rehberg war von 2000 bis 2004 Mitglied der Werkstattgalerie.

Nach mehreren Studienjahren in verschiedenen Städten Deutschlands zog es ihn nach Berlin, wo er neben seiner Malerei im Studienfach Religionswissenschaft seinen Abschluss machte und heute Gymnasiallehrer für Kunst, Religion und Ethik ist. Seine Zeichnungen und Malereien sind hauptsächlich autobiografisch und zeugen von einem Kampf existenzieller Zerrissenheit und der Suche nach Einheit und Sinn im Leben. Er erklärt selbstironisch: „Ich male zur reinen Bestätigung meiner selbst und hatte so wenig Erfolg mit meiner Kunst, dass die



Jens Oskar Rehberg inmitten seine Bilder, die ab Sonntag, 22. Januar, im „Bogen“ ausgestellt werden. FOTO: TED JONES

Tatsache, dass ich immer noch male, von beeindruckender künstlerischer Autonomie zeugt...“

Die Vernissage findet am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr statt.

Danach ist Rehbergs Ausstellung noch bis 11. Februar geöffnet. Öffnungszeiten: donnerstags 17 bis 20 Uhr sowie samstags 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 0171 / 197788.

## Leidenschaftlicher Mambo und mitreißende Salsa

Musik- und Tanzshow „Pasión de Buena Vista“ holt das kubanische Nachtleben nach Arnsberg

**Arnsberg.** Mitreißende Salsa, leidenschaftlicher Mambo, sanfte Rumbaklänge, Cha-Cha-Cha. Die Musik- und Tanzshow „Pasión de Buena Vista“ entführt mit heißen Rhythmen, exotischen Schönheiten und traumhaften Melodien in das aufregende Nachtleben Kubas. Lassen Sie sich anstecken von karibischer Lebensfreude mit der „Buena Vista Band“ und den Tänzerinnen und Tänzern von „El Grupo de Bailar“.

Sänger Jose Guillermo Puebla Brizuela stand bereits mit Company Segundo, dem Hauptdarsteller im Film „Buena Vista Social Club“ bei einem Festival in Cuba auf der Bühne. Die talentierte junge Sängerin Felicita Ethel Frias-Pernia ist auf Kuba ein Star. Alfredo Montero-Mojena sang schon im Alter von 10 Jahren im Auftrag für seine Landsmänner gegen ein paar Pesos Liebeslieder unter den Balkonen der angebeteten jungen Frauen.

Den Rhythmus geben Percussion-Instrumente wie Schlagzeug, Timbales und Conga an. Posaune, Trompete, Bass, Piano und die für Lateinamerika typische Tres-Gitarre machen besonderen

## Firo zeigt „Henrys Nacht“

Marionettentheater reagiert auf Wünsche

**Arnsberg.** Auf vielfachen Wunsch bringt das Marionettentheater FIRO das Stück „Henrys Nacht“ im Februar nochmals auf die Bühne: Der kleine Henry hat die schwierige Aufgabe, das überwältigende Glühwürmchen „Glimi“ an einen Ort zu bringen, an dem es wieder leuchten kann – und das mitten in der Nacht. Das geht natürlich nur, wenn der Papa mit dabei ist, und so machen sich Henry, Glimi und ein schlaftrunkener Vater auf den spannenden Weg – vielen Überraschungen, komischen Begegnungen und Abenteuern.

Die Geschichte ist geeignet für Kinder ab Vorschulalter und für jung gebliebene Erwachsene, die sich von der Faszination des Marionettenspiels einfangen lassen möchten. Aufführungstermine sind jeweils Samstag und Sonntag, 4. und 5. Februar sowie 18. und 19. Februar. Das kleine Theater öffnet um 16.30 Uhr, um 17 Uhr hebt sich der Vorhang.

Eintrittskarten gibt es für 8 Euro im Marionettentheater Firo (Ecke Ringlebstr. 10/ Schützenhof). Vorbestellungen unter ☎ 0160-95685089 oder [info@marionettentheater-firo.de](mailto:info@marionettentheater-firo.de).

Info: [www.marionettentheater-firo.de](http://www.marionettentheater-firo.de)



„Henrys Nacht“ - eine spannende Geschichte. FOTO: PRIVAT

## Am 29. Januar im Sauerland-Theater

Wer die Künstlerinnen und Künstler von „Pasión de Buena Vista“ hautnah erleben möchte, der kann am kommenden Sonntag, 29. Januar, um 18 Uhr eintauchen in das kubanische Nachtleben - im Sauerland-Theater. Nach der Veranstaltung stehen die Künstler für Autogramm-wünsche bereit.

Karten für die Show ab 31,90 Euro (erm. ab 26,40 Euro) in den Stadtbüros, 02932-2011143, oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Rassige Tänzerinnen werden auf der Bühne stehen. FOTO: VERANSTALTER

